

11. Wiener Schulmeisterschaft im Sportklettern - Bouldern 2014/2015

Termin: Dienstag, 21. April 2015

Austragungsort: Kletterhalle Wien, 1220, Erzherzog-Karl-Straße 108, Tel.: 890 4 666/0

Veranstalter: Stadtschulrat für Wien

Wettkampfleitung und Organisation: Mag. Isabella Pachatz

Routenbau: Team der Kletterhalle Wien

Anmeldung:

Die Daten der Teilnehmer/innen bitte elektronisch in das Worddokument eintragen (bitte kein handschriftlich ausgefülltes Formular einscannen!) und dieses bis spätestens **Freitag, 10. April 2015, 16:00** an isabella.pachatz@edu.bernoulligyminasium.at mailen.

Das Anmeldeformular ist auf www.bewegungserziehung.at – Wettkämpfe - Klettern/Bouldern herunterladbar. Eine Anmeldebestätigung wird zurückgeschickt.

Alle Teilnehmer/innen müssen seit Beginn des Schuljahres 2014/15 wie auch zum Zeitpunkt der Veranstaltung die teilnehmende Schule besuchen, sowie die Betreuer/innen dem Lehrkörper dieser Schule angehören.

Jede/r Starter/in benötigt am Wettkampftag einen gültigen Schülerschein. Ein Antreten ist nur in der Altersklasse gestattet, die der besuchten Schulstufe entspricht, nicht darüber oder darunter!

Im Anmeldeformular ist auch das Geburtsdatum der Starter/innen anzugeben.

Nach der elektronischen Anmeldung ist ein mit Schulstempel und Unterschrift der Schulleitung versehener Ausdruck des Anmeldeformulars zum Wettkampf mitzubringen.

BEWERBE:

- 1) Mannschaftsbewerb, Schul OLYMPICS – Bouldern.
- 2) Schwierigkeitsbewerb im Jammodus.

Schulmannschaften können an einem oder beiden Bewerben teilnehmen.

ACHTUNG:

Gemäß den internationalen Wettkampffregeln ist in den Bewerben Oberkörperbekleidung zu tragen.

MANNSCHAFTSBEWERB, Schul Olympics-Bouldern:

Altersklassen:	Schüler	4 Schüler/innen der Unterstufe (5. - 8. Schulstufe)
	Jugend	4 Schüler/innen der Oberstufe (9. - 13. Schulstufe sowie PTS)

Im **Mannschaftsbewerb** gibt es **keine getrennte Wertung nach Geschlechtern!** Ein Team kann aus vier Mädchen, vier Burschen oder jeder gemischten Kombination bestehen!

Die **vier Starter/innen einer Schule** klettern gleichzeitig in vier sich nebeneinander befindenden Boulderrouten. In 90 Sekunden soll der Boulder möglichst oft durchklettert werden. Nach insgesamt vier Durchgängen pro Team – sobald alle vier Starter/innen alle vier Boulder geklettert sind – wird bei jedem Boulder die schlechteste Einzelwertung gestrichen und aus den verbleibenden zwölf wird ein Mannschaftsergebnis errechnet. **Keine Einzelwertung!**

SCHWIERIGKEITSBEWERB im Jammodus:

In 90 - 120 Minuten (Zeit abhängig von der Anzahl der Meldungen in der Altersklasse) sollen pro Altersklasse sechs bis zwölf Boulder (Anzahl abhängig von der Anzahl der Meldungen in der Altersklasse) geklettert werden. Die SchülerInnen können sich dabei gegenseitig beobachten.

Entscheidend für die Wertung sind:

1. Anzahl der „top“ gekletterten Boulder (bis zum Endgriff, der stabil gehalten werden muss)
2. Anzahl der Versuche

Die Wertung erfolgt getrennt nach Geschlechtern, es gibt eine Einzel- und Schulwertung.

Schulwertung:

Die Ergebnisse der drei Bestplatzierten jeder Schule kommen in die Wertung. Mindestens drei Teilnehmer/innen (Oberstufe zwei!) sind Voraussetzung für die Aufnahme in die Ergebnisliste, wobei kein Boulder top geklettert werden muss, um als angetreten gewertet zu werden. Jede Schule hat also unabhängig von der Anzahl der Starter/innen (Untergrenze: drei) nur ein Ergebnis in der Schulwertung in jeder Altersklasse.

Altersklassen:	Schüler 1	Schüler/innen der 5. oder 6. Schulstufe
	Schüler 2	Schüler/innen der 7. oder 8. Schulstufe
	Jugend	Schüler/innen der Oberstufe (9.-13. Schulstufe sowie PTS)

ANMELDEFORMULAR:

Im Anmeldeformular können zwei Mannschaften pro Altersklasse für den Mannschaftsbewerb gemeldet werden. Eine Meldung von zwei Teams ist allerdings nur dann möglich, wenn das erste Team komplett gefüllt ist. (Mindestens 7 Teilnehmer/innen einer Altersklasse sind notwendig, um ein zweites Team zu bilden!)

Für den Schwierigkeitsbewerb können bis zu 8 Starter/innen pro Altersklasse genannt werden.

Ist aufgrund einer stark angestiegenen Gesamtteilnehmer/innen Anzahl im Verhältnis zu den letzten Jahren eine Reduktion der ursprünglich genannten Starter/innen in einer oder mehreren Altersklassen notwendig, erhalten die Kolleg/innen das Anmeldeformular zurückgesendet mit der Bitte um Streichung von Teilnehmer/innen bis zum 28. März.

Jeder Schule stehen mindestens ein Team pro Altersklasse im Mannschaftsbewerb und 4 Starter/innen pro Altersklasse und Geschlecht im Schwierigkeitsbewerb zu.

KAMPFRICHTERINNEN:

Jede Schule hat einen Kampfrichter zu stellen, der mit den Regeln vertraut ist! Dies können auch Schüler/innen der Oberstufe sein, die Wettkampfklettern betreiben. Sollte dies nicht gelingen, muss in Zukunft Nenngeld eingenommen werden, um schulfremde Wettkampfrichter zu bezahlen.

BEGLEITLEHRERINNEN:

Die Mannschaften müssen von Lehrer/innen der Schule begleitet werden, Eltern oder Oberstufenschüler/innen sind als Begleitpersonen nicht zulässig.

Alle Lehrer/innen müssen eine **Erste Hilfe Ausrüstung** zum Wettkampf mitbringen.

Zuschauer sind beim Wettkampf herzlich willkommen!

PROVISORISCHER ZEITPLAN:

8:30 – 9:00 Uhr	Eintreffen, Startnummernausgabe.
9:00 – 9:30 Uhr	Betreuer/innenbesprechung, Schiedsrichter/innenbesprechung, Einklettern Unterstufe
9:30 – 11:00 Uhr	Mannschaftsbewerb Unterstufe im Outdoorbereich (Boulder-Wettkampfwand) Pool A
9:30 – 11:00 Uhr	Schwierigkeitsbewerb Schüler 1 m + w und Schüler 2 m + w in der Kletterhalle Pool B
11:10 – 12:40 Uhr	Mannschaftsbewerb Unterstufe im Outdoorbereich (Boulder-Wettkampfwand) Pool B
11:10 – 12:40 Uhr	Schwierigkeitsbewerb Schüler 1 m + w und Schüler 2 m + w in der Kletterhalle Pool A
12:00 – 12:40 Uhr	Einklettern Oberstufe im Outdoorbereich (Rückseite der Wettkampfwand)
12:45 – 13:00 Uhr	Betreuer/innenbesprechung, Schiedsrichter/innenbesprechung Oberstufe
13:00 – 14:30 Uhr	Schwierigkeitsbewerb Oberstufe m + w in der Kletterhalle
13:30 – 14:30 Uhr	Siegerehrungen der Unterstufe
14:45 – 15:45 Uhr	Mannschaftsbewerb der Oberstufe im Outdoorbereich
16:00 – 16:15 Uhr	Siegerehrung der Mannschaftsbewerbe

ACHTUNG: Der Zeitplan beruht auf den Meldungen der letzten Landesmeisterschaft. Nach Meldeschluss ergeht ein genauer Zeitplan per E-Mail an alle Begleitlehrer/innen. Nach Möglichkeit startet der Oberstufenbewerb bereits früher. (11:30 Uhr)

Ausrüstung:

Sporthose, T-Shirt, Magnesia, ausnahmslos Kletterschuhe (können nach Verfügbarkeit am Wettkampftag ausgeborgt werden) oder Hallensportschuhe.

Kabinen:

Es stehen Umkleieräume mit Kästchen (2 € Münzeinsatz) und Duschen zur Verfügung. Für Wertgegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Wettkampfkosten:

KEINE! Der Bewerb findet in Zusammenarbeit mit der Kletterhalle Wien (Naturfreunde), Sponsoren und dem Stadtschulrat für Wien statt.

Preise: Pokale, Medaillen, Urkunden und Sachpreise.

Wichtiger Hinweise:

Alle Lehrer/innen werden gebeten, von den Erziehungsberechtigten der Teilnehmer/innen eine Bestätigung einzuholen, dass alle beim Bewerb getätigten Aufnahmen (Foto, Film, Interviews) veröffentlicht werden dürfen.

Fragen an Mag. Isabella Pachatz:

Tel. privat: 0680 212 06 86 (Nicht immer eingeschaltet!)

Tel. Schule (Konferenzzimmer Bernoulligymnasium): 01/203 23 55 - 26

E-Mail: isabella.pachatz@edu.bernoulligymnasium.at

Regelkunde für die Wiener Schulmeisterschaften im Sportklettern – Bouldern 2015
Mannschaftswettbewerb
(Entspricht dem Reglement der Schul Olympics - Bouldern)

(1) Allgemeines:

1. Es handelt sich um einen **Teambewerb**, wobei ein Team aus **vier Starter/innen** besteht. Die erreichte
2. Anzahl von Punkten bestimmt den Rang des Teams am Ende des Bewerbes.
3. Es gibt **keine getrennte Wertung** nach Geschlechtern – die Gruppen können heterogen sein.
4. Es gibt **vier Durchgänge** pro Bewerb, die Kletterzeit pro Durchgang beträgt 90 Sekunden.
5. Jede/r Teilnehmer/in klettert im Laufe des Bewerbes **einen Durchgang an jedem Boulder**.
6. Nach **Streichung der 4 schlechtesten Punktwertungen** der Schulmannschaft wird die erreichte Punktesumme zur Wertung herangezogen.

(2) Ausrüstung:

1. Es darf nur mit **Kletterschuhen**, Gymnastikpatschen oder mit Hallen-Turnschuhen geklettert werden (barfuß Klettern / Klettern in Socken ist aus hygienischen und verletzungsbedingten Gründen untersagt).
2. Magnesia darf verwendet werden.
3. Gemäß den internationalen Wettkampfregelein ist in den Bewerben **Oberkörperbekleidung** zu tragen.

(3) Kletterwand:

1. An der Kletterwand sind **vier Boulder**/Kletterrouten (Griffe und Tritte) eingerichtet und markiert.
2. Es dürfen keine künstlichen Hilfsmittel (z.B. Haken, Expressschlingen etc.) benutzt werden.
3. **Startgriff** und **Zielgriff** jeder Route werden eindeutig markiert.

(4) Kletterversuch:

1. Jedem Teammitglied steht pro Durchgang ein anderer Boulder zur Verfügung, in dem innerhalb der festgelegten Zeit beliebig viele Versuche gestartet werden können.
2. Die Mitglieder eines Teams klettern alle zur selben Zeit.
3. Ziel ist es, den jeweiligen Boulder innerhalb der vorgegebenen Kletterzeit vom **Startgriff bis zum Zielgriff** ohne **Kletterunterbrechung** und möglichst oft zu klettern.
4. Ein **Kletterversuch** gilt als gestartet, wenn die Kletterin / der Kletterer mit beiden Füßen den Boden verlassen hat.
5. Während eines Kletterversuches darf auch zurück geklettert werden, solange der Boden dabei nicht berührt wird. Es dürfen auch Griffe/Tritte ausgelassen werden. Jeder Kletterversuch muss mit dem Startgriff (den Startgriffen) begonnen werden. Dieser kann nicht ausgelassen werden!
6. Ein Kletterversuch gilt als unterbrochen und der zu diesem Zeitpunkt letzte **regulär erreichte Griff** (Anmerkung: **regulär erreicht=gehalten!** Berühren allein ist nicht regulär erreicht) wird gezählt, wenn:
 - andere, als vom Routensetzer gekennzeichnete Griffe verwendet werden,
(Anmerkung: Es werden nur die Griffe und Tritte der Bewerbsboulder an der Wand sein)
 - der Boden mit irgendeinem Körperteil berührt wird
(Nach einer Kletterunterbrechung muss vom Startgriff neu begonnen werden).

(5) Punktemodus:

1. Pro Versuch wird der am Ende des Versuchs vom Startgriff am weitesten entfernte erreichte Griff (ansteigende Nummerierung) gewertet. Der Zielgriff muss **deutlich mit einer Hand gehalten** werden und **mit der zweiten Hand berührt** werden.
2. Um dem Umstand gerecht zu werden, dass z.B. die vollständige Durchsteigung eines Boulders höher zu werten ist, als mehrere Versuche an den ersten Griffen, und dabei u. U. dieselbe Anzahl an Zügen erreicht wird, ist zusätzlich folgende Regelung zu beachten:
3. Die erreichten Punkte beim **ersten Versuch** werden **zur Gänze** gezählt. Im **zweiten Versuch** werden die erreichten Punkte des Versuches **durch zwei dividiert**, beim **dritten Versuch durch drei** etc.

Dazu ein Beispiel, in dem beide Teilnehmer/innen in einem Durchgang in Summe 12 Züge klettern:

★

Teilnehmer/in A
geht im ersten Versuch Top (12 Züge)=>
12 Punkte

★

Teilnehmer/in B
kommt dreimal bis zum 4. Griff (12 Züge)=>
1. Versuch 4 Pkt.
2. Versuch 4:2=2 Pkt
3. Versuch 4:3=1,33 Pkt.
Gesamt: 7,33 Punkte

Regelkunde für die Wiener Schulmeisterschaften im Sportklettern – Bouldern 2015

Schwierigkeitsbewerb im Jammodus

(1) Allgemeines:

1. Es handelt sich um einen **Einzelbewerb**, mit einer zusätzlichen Schulwertung
2. Anzahl der **Top gekletterten Boulder** und **Anzahl der Versuche** der Top gekletterten Boulder bestimmt die Wertung
3. Es gibt **eine getrennte Wertung** nach Geschlechtern.
4. Es gibt **8 bis 12 Boulder (Griffe und Tritte markiert)** pro Bewerb, die in einer Kletterzeit von 90 -120 Minuten in beliebiger Reihenfolge zu absolvieren sind. (Abhängig von der Anzahl der Nennungen!)
5. Für die Schulwertung werden in jeder Kategorie die besten drei Ergebnisse zusammengezählt. In die Wertung kommen alle Schulen mit mindestens drei Teilnehmer/innen in der Altersklasse Schüler 1 bzw. Schüler 2 und mindestens zwei Teilnehmer/innen in der Altersklasse Jugend.

(2) Ausrüstung:

1. Es darf nur mit **Kletterschuhen**, Gymnastikpatschen oder mit Hallen-Turnschuhen geklettert werden (barfuß Klettern / Klettern in Socken ist aus hygienischen und verletzungsbedingten Gründen untersagt).
2. Magnesia darf verwendet werden.
3. Gemäß den internationalen Wettkampffregeln ist in den Bewerben **Oberkörperbekleidung** zu tragen.

(3) Kletterwand:

1. An den Kletterwänden sind **acht bis zwölf Boulder**/Kletterrouten eingerichtet und markiert.
2. Es dürfen keine künstlichen Hilfsmittel (z.B. Haken, Expressschlingen etc.) benützt werden.
3. **Startgriff(e) und Zielgriff** jeder Route werden eindeutig markiert.

(4) Klettermodus (Jammodus)

1. Ziel ist es in der vorgegeben **Kletterzeit** möglichst viele Boulder **Top** zu Klettern. Dabei wird jeder Versuch gezählt.
2. Ein Kletterversuch gilt als gestartet, wenn die Kletterin / der Kletterer **mit beiden Füßen** den Boden verlassen hat.
3. Während eines Kletterversuches **darf auch zurück geklettert werden**, solange der Boden dabei nicht berührt wird. Es dürfen auch Griffe/Tritte ausgelassen werden. Jeder Kletterversuch muss mit dem Startgriff (den Startgriffen) begonnen werden.
4. Ein Kletterversuch gilt als **unterbrochen**, wenn:
 - andere, als vom Routensetzer gekennzeichnete Griffe/Tritte verwendet werden, (**Achtung folgendes Reglement beachten**: einmaliger Fuß-Farbfehler: Wer mit den Füßen (und nur mit den Füßen) **ungewollt** einen nicht markierten Tritt berührt, wird verwarnet und darf zurückklettern, um die Stelle ohne diesen zusätzlichen Tritt zu klettern. Schafft der Teilnehmer diese Stelle ohne FußFarbfehler, so darf er weiterklettern. Schafft er dies nicht oder ignoriert er die Ermahnung des Schiedsrichters, wird ein Fehlversuch gewertet Bei einem 2. Vergehen wird der Teilnehmer gestoppt und ein Fehlversuch gewertet)
 - der Boden mit irgendeinem Körperteil berührt wird(Nach einer Kletterunterbrechung wird ein Fehlversuch gewertet und die Kletterin/der Kletterer muss sich erneut anstellen).
5. Der Zielgriff muss **deutlich mit beiden Händen gehalten** (OK des Wettkampfrichters abwarten, damit der Boulder als Top geklettert gewertet werden kann)

(5) Wertungsmodus:

1. Gezählt werden die **Top gekletterten Boulder** (Anmerkung: Ein Boulder wird dabei höchstens einmal gezählt)
2. Haben Teilnehmer die gleiche Anzahl an Boulder gelöst, so werden die **benötigten Versuche der gelösten Boulder** gewertet. (Weniger Versuche ergeben eine bessere Platzierung. Es zählen nur die Versuche der Top-gekletterten Boulder. Nicht gelöste Boulder haben keinen Einfluss auf die Platzierung)
3. Gibt es nach dieser Auswertung immer noch keine Entscheidung bei den Plätzen 1. bis 3., so kommt es zu einem **Stechen**. Die Teilnehmer/innen bekommen ein Boulderproblem und müssen dieses in einem Versuch lösen. Dabei dürfen sie sich nicht zusehen. Die Anzahl der gekletterten Züge entscheidet über die Platzierung.